

Bescheid

über die Änderung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/
allgemeinen Bauartgenehmigung
vom 26. April 2018

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

11.03.2020

Geschäftszeichen:

II 76-1.74.1-14/20

Nummer:

Z-74.1-159

Geltungsdauer

vom: **11. März 2020**

bis: **26. April 2023**

Antragsteller:

Planning GmbH

Eichertstraße 10

56745 Weibern

Gegenstand dieses Bescheides:

**ingbeton-Dichtschicht als Bestandteil des Flächenabdichtungssystems der Planning GmbH zur
Verwendung in LAU-Anlagen**

Dieser Bescheid ändert die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung
Nr. Z-74.1-159 vom 26. April 2018.

Dieser Bescheid umfasst zwei Seiten und zwei Anlagen. Er gilt nur in Verbindung mit der oben
genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung und darf nur
zusammen mit dieser verwendet werden.

DIBt

**Bescheid über die Änderung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/
allgemeinen Bauartgenehmigung
Nr. Z-74.1-159**

Seite 2 von 2 | 11. März 2020

ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung werden wie folgt geändert:

Anlage 3 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-74.1-159 vom 26. April 2018 wird ersetzt durch die geänderte Anlage 3 dieses Bescheids.

Anlage 5 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-74.1-159 vom 26. April 2018 wird ersetzt durch die geänderte Anlage 5 dieses Bescheids.

Dr.-Ing. Ullrich Kluge
Referatsleiter

Beglaubigt

Tabelle 1: Entwurfsbestimmungen für das Flächenabdichtungssystem

Ifd. Nr.	Bauprodukt	Anforderungen
1	Tragschicht: - Art - Verformungsmodul E_{v1} - Bettungsmodul k_s	Beton, Stahlbeton, HGT-Schicht 100 MN/m^3 $1,5 \text{ MN/m}^3$ (bei Einhaltung des Krümmungsradius von $\geq 600 \text{ m}$)
2	Befahrbarkeit:	
2.1	- Dichtschicht	
2.1.1	- Belastung der Radaufstandsfläche	$0,8 \text{ N/mm}^2$, davon darf nur abgewichen werden, wenn der objektbezogene statische Nachweis der Rissfreiheit der Dichtschicht dieses zulässt.
2.1.2	- Befahrbarkeit der Fläche	Die Dichtschichtfläche darf durch die Radtypen 1 bis 4 befahren werden (für Fugen-Überfahrbarkeiten siehe Zeilen 4.2.1 bis 4.2.4).
2.2	- Flächenabdichtung inklusive aller erforderlicher allgemein bauaufsichtlich zugelassener Einbauten, wie z. B. Rinnen, Bodenabläufe, Fugenabdichtungssysteme	Unter Berücksichtigung dieser Zulassung und den Anforderungen des Zulassungsinhabers in Abhängigkeit - vom objektbezogenen statischen Nachweis der Rissfreiheit der Dichtschicht - von der Gewährleistung der Verwendung von Fugenabdichtungssystemen nach Zeile 4, die für die jeweils geplanten Radtypen und Lasten bezogen auf die Radaufstandsfläche allgemein bauaufsichtlich für die Verwendung in LAU-Anlagen zugelassen sind.
3	Trennschicht:	2 Lagen PE-Folie, Dicke jeweils $\geq 0,3 \text{ mm}$ oder alternativ: - Aufspritzen einer Bitumenemulsion oder - Aufspritzen einer Kunststoffschicht Für die alternativen Trennschichten ist der Reibungsbeiwert nachzuweisen und bei der Berechnung des maximalen möglichen Fugenabstandes zu berücksichtigen.
4	Fugenabdichtungssysteme:	
4.1	- Art der Fugenabdichtsysteme	Fugenabdichtungssysteme mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, die für die jeweils geplante Verwendung in LAU-Anlagen u. a. zum Anschluss an Kontaktkörper aus hochfestem Vergussmörtel geeignet sind.
4.2	- Befahrbarkeit von Fugenabdichtsystemen	
4.2.1	- Radtyp 1: Luftbereifung	Überfahrbarkeit unter Beachtung von Zeile 2.1.1 ist erlaubt
4.2.2	- Radtyp 2: Vulkollan-Räder	Überfahrbarkeit unter Beachtung von Zeile 2.1.1 ist erlaubt
4.2.3	- Radtyp 3: Polyamid-Räder	Die Überfahrbarkeit richtet sich nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des Fugenabdichtungssystems.
4.2.4	- Radtyp 4: Stahlrolle, Stahlräder	Überfahrbarkeit nur erlaubt, wenn zusätzliche Schutzmaßnahmen gegen Fugenschäden (z. B. Flankenabbrüche) getroffen werden (z. B. Überfahrbleche) im Bereich von Fugenkonstruktionen und Entwässerungssystemen.
5	Entwässerungssysteme (z. B. Rinnen, Mulden, Bodenabläufe)	Entwässerungssysteme gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung unter Berücksichtigung der zusätzlichen Anforderungen des Zulassungsinhabers, die für die jeweils geplante Verwendung in LAU-Anlagen geeignet sind.

Tabelle 2: Zulässige Fugenbreite

Fugenabdichtungssystem	Zulässige Fugenbreite b	
	begebar	befahrbar
Fugendichtstoff	20 mm bis max. 40 mm	20 mm
Kompressionsprofil	20 mm bis max. 40 mm	
aufgeklebtes Fugenband	20 mm bis entsprechend der jeweiligen Zulassung	-----

Die zulässigen Fugenbreiten ergeben sich aus dem Eindringverhalten der nichtbetonangreifenden Flüssigkeiten (siehe Abbildung 1) und sind objektbezogen unter Berücksichtigung der jeweiligen Medien sowie des verwendeten Fugenabdichtungssystems zu ermitteln.

ingbeton-Dichtschicht als Bestandteil des Flächenabdichtungssystems der Planning GmbH zur Verwendung in LAU-Anlagen

Entwurfsbestimmungen für das Flächenabdichtungssystem

Anlage 3

Prüfungen vor und nach Einbau der Dichtschicht und deren Auswertung

Tabelle 1: Anzahl der Prüfungen je Einbauort (unter Berücksichtigung der Bestimmungen nach Anlage 6)

	Festigkeitsprüfung		Eindringprüfung
	Mörtelprüfung	Plattenprüfung	Plattenprüfung
je Produktionstag	1 Satz Prismen	1x je Produktionsjahr: Plattenversuche nach Eindringprüfung mit n-Hexan über 200 Stunden (Platten (150 × 700 × 45) mm ³) Ermittlung des Mittelwerts aus 3 Einzelprüfungen	1x je Produktionsjahr: Eindringprüfung über 200 Stunden mit n-Hexan (Platten (150 × 700 × 45) mm ³) Ermittlung des Mittelwerts aus 3 Einzelprüfungen
bis 250 m ²	1 Satz Prismen		
250 bis 500 m ²	2 Sätze Prismen		
500 bis 1000 m ²	3 Sätze Prismen		
je weitere 500 m ²	1 Satz Prismen		

Auswertung:

Folgende Messergebnisse sind zu erfassen:

- Rohdichte
- Last-Verformungslinie bis zum Erreichen der angestrebten Rissbreite
- Biegezugfestigkeit (Linearitätsgrenze und Maximalwert)
- Mittelwerte
- Streuungen
- Rissbilder

Bei abweichendem Prüfalter dürfen als Grundlage für eine Abschätzung der 28-Tage-Festigkeiten angenommen werden. Die umgerechneten Daten sind zu kennzeichnen.

Hinweise zur Bestimmung der Druck- und Biegezugfestigkeit:

Die Probekörper sind gemäß den Bestimmungen der Tabelle 1 herzustellen. Es sind jeweils so viele Probekörper zu fertigen, dass mind. 3 Prüfkörper für die Bestimmung der Druck- und Biegezugfestigkeit zur Verfügung stehen.

Die Herstellung der Probekörper für die o. g. Plattenversuche (1 x jährlich) wird unter den gleichen Einbaugegebenheiten und Einbaubedingungen wie für die Dichtschicht vorgenommen und entsprechend der Dichtschicht nachbehandelt.

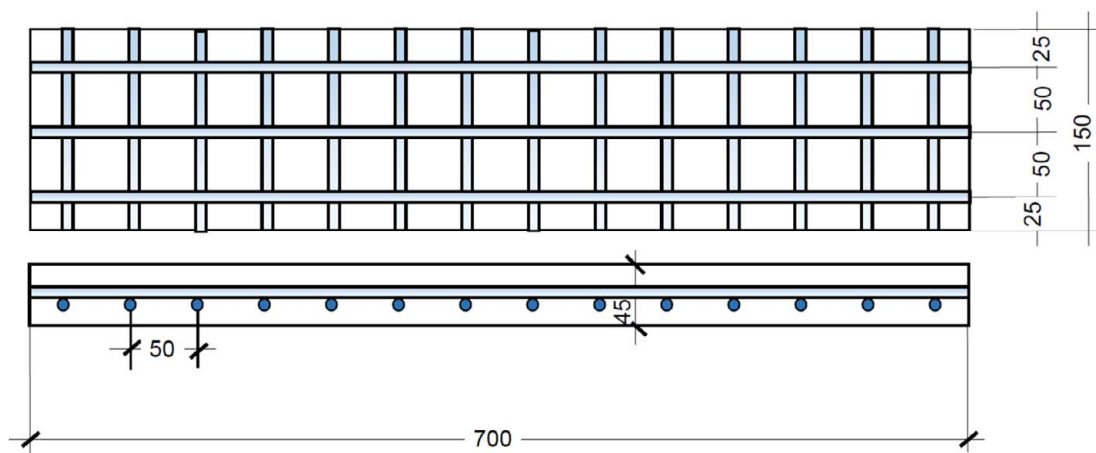


Bild 1: Probeplatte

ingbeton-Dichtschicht als Bestandteil des Flächenabdichtungssystems der Planning GmbH zur Verwendung in LAU-Anlagen

Prüfungen vor und nach Einbau der Dichtschicht und deren Auswertung

Anlage 5